

## Kurzbericht 2010 Rahmenbedingungen

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam auf das Jahr 2010 zurückblicken. Dieser Jahresrückblick stellt noch einmal – in gebotener Kürze – den Verein und seine Leitgedanken vor. Vor allem sollen aber die Aktivitäten im Vordergrund stehen, die wir mit Ihrer Hilfe umsetzen konnten.

Doch bevor wir Ihnen einen Überblick geben, möchten wir uns herzlich für Ihre Unterstützung bedanken. Jede Spende, jede Projektförderung, jede Teilnahme an unseren Veranstaltungen oder ehrenamtliche Mitarbeit hat uns geholfen, unsere kreativen Ideen umzusetzen, neue Wege in der HIV-Prävention zu gehen und damit erfolgreich zu sein. Dafür recht herzlichen Dank!

Die AIDS-AUFKLÄRUNG e.V. ist mit ihrem Angebot, welches seit 1986 stetig ausgebaut wird, aus der deutschen Präventionslandschaft nicht mehr wegzudenken. Unser direkter und zielgruppenorientierter Ansatz in der HIV/AIDS-Präventionsarbeit lässt uns schnell und effizient auf Änderungen in der Bedürfnislage reagieren. Die von uns angebotene Kombination aus **Information, Beratung und HIV-Test** ermöglicht ein spezifisches Eingehen auf individuelle Problemstellungen und Interessenschwerpunkte. Herausragendes Beispiel für unsere Arbeit in 2010 stellte das Schüler-Mentoren-Projekt „Ich weiß was, was du (noch) nicht weißt!“ dar. Im Rahmen dieses einjährigen Schüler-Projektes wird eine Schülergruppe (7/8 Klasse) unterschiedlicher Frankfurter Schulen zu den Themen HIV/AIDS, Sexualität und Eigenverantwortung geschult. Sie wiederum geben ihr Wissen an ihre Mitschüler weiter und fungieren bei Gleichaltrigen als Ansprechpartner.

### **Nachfolgend erhalten Sie eine Übersicht über die Umsetzung unseres vielfältigen Leistungsangebotes im Jahr 2010:**

#### **1. Anonyme Beratung: persönlich, telefonisch und online**

Grundsätzlich unterscheiden wir zwischen einer persönlichen Beratung, die immer im Rahmen eines HIV-Antikörpertests durchgeführt wird und einer Beratung, die gesondert angefordert wird. Die Gelegenheit zur persönlichen Beratung in unserer Geschäftsstelle nutzten im Jahr 2010 **29 Interessierte**. Die persönliche Beratung kristallisiert sich als eine zielorientierte Form des Gesprächs heraus. Besonders häufig wurden Fragen zu Übertragungswegen, Risikokontakten und Symptomen beantwortet. Die durchschnittliche Beratungszeit liegt bei **30 Minuten**. Weitere **230 Informationsgespräche** konnten wir auf Sonderaktionen, wie z.B. den Frankfurter Präventionstagen mit Interessierten führen.

Während der Geschäftszeiten haben Interessierte die Möglichkeit, telefonisch mit einer Beraterin zu sprechen und anonym Antworten auf Fragen zu erhalten bzw. Handlungsoptionen zu erfahren. Diese Möglichkeit der Beratung nutzten 2010 insgesamt **932 Personen**. In einem Telefonat, welches durchschnittlich **7 Minuten** dauerte, wurden Fragen beantwortet, die den Themenbereichen in der persönlichen Beratung gleichen. Auffallend häufig kontaktierten uns Menschen, die eine psychosoziale Beratung wünschten. Die durchschnittliche telefonische Beratungszeit ist höher (14 Minuten).

Die E-Mail-Adresse [beratung@aidsonaufklaerung.de](mailto:beratung@aidsonaufklaerung.de) nutzten 2010 **257 Ratsuchende**, um ein Risiko einschätzen oder Fragen zum HIV-Antikörpertest beantworten zu lassen oder sich über weitere Geschlechtskrankheiten zu informieren. Auch deutschsprachigen Menschen im Ausland eröffnet die E-Mail-Beratung einen schnellen und unkomplizierten Kommunikationsweg.

#### **2. HIV-Antikörpertest**

Wir verstehen unser HIV-Antikörpertest-Angebot als Prävention mit zwei Schwerpunkten: 1. Neuinfektionen verhindern und 2. Infektionen aufdecken. Um beidem gerecht zu werden, gestalten wir das Testangebot so barrierefrei wie möglich: Ergebnismitteilung nach 15 Minuten, zeitlich flexible Termingestaltung, kurzfristig mögliche Terminvergabe sowie der Standort der Geschäftsstelle in zentraler Lage in Frankfurt-Bockenheim. Die jährlich steigende Nachfrage nach dem HIV-Antikörpertest in unserer Beratungsstelle zeigt auf, dass wir diesem Anspruch gerecht werden.

Im Jahr 2010 konnten wir die Anzahl der HIV-Antikörpertests um 23% steigern auf insgesamt **1.391 Tests!** Die gestiegene Nachfrage belegt nicht nur die Notwendigkeit eines solchen anonymen und leicht zugänglichen Testangebotes in Frankfurt, sondern auch die Qualität unserer Test- und Beratungsstandards.

Der Anlass für den HIV-Antikörpertest ist zumeist die Abklärung eines vorangegangenen Infektionsrisikos oder

aber der Beginn einer neuen Beziehung. 33% der Testklienten sind weiblich, 67% männlich. Ungefähr die Hälfte (57%) kommen aus Frankfurt oder der näheren Umgebung. Dies zeigt auf, dass unser Angebot auch über die Grenzen des Rhein-Main-Gebietes und Hessen bekannt ist.

### **3. Präventionsveranstaltungen für Jugendliche, Schüler und Inhaftierte**

Bei einer Gesamtanzahl von **208 Präventionsveranstaltungen** konnten wir im Jahr 2010 rund **3.784 Jugendliche** und junge Erwachsene Teilnehmer erreichen. Ein enormer Anstieg zum Vorjahr.

Die Präventionsarbeit fand sowohl in Gesamtschulen, Gymnasien, berufsbildenden Schulen und Ausbildungszentren in und um Frankfurt, sowie mit wachsender Anzahl im Jugendstrafvollzug statt.

Charakteristisch für alle unsere Veranstaltungen ist die zielgruppenorientierte Durchführung, die neben Alter, Geschlecht, Vorwissen und Zielvorgabe der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch die Gegebenheiten der Institutionen mit einbezieht. Die Veranstaltungsdauer beläuft sich in Schulen auf 3 Zeitstunden, in Justizvollzugsanstalten auf 1,5 Stunden. Ausgenommen sind hierbei Projektstage und -wochen, die jährlich an unterschiedlichen Schulen durchgeführt werden. Bis zu 8 Referenten informieren bei diesen Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen im Bereich HIV/AIDS.

Jede Veranstaltung wird durch von uns geschulte Pädagogen oder Ärzte durchgeführt, die schon langjährig auf dem Gebiet der HIV-Prävention tätig sind. Besonders der geschlechtergetrennte Ansatz hat sich in den Präventionsveranstaltungen bewährt.

### **4. Informationsveranstaltungen für Erwachsene**

Die Schulung von erwachsenen Mitarbeitern aus unterschiedlichsten Betrieben und Vereinen wird im Rahmen einer Informationsveranstaltung – ab 2 Stunden Dauer – durchgeführt. Ein weiterer Bereich der Erwachsenenbildung ist die Weiterbildung von Fachmitarbeitern aus dem pädagogischen und erzieherischen Berufsfeld. Hier können gesamte Teams an einer Informationsveranstaltung teilnehmen oder einzelne Mitarbeiter, die anschließend als Multiplikatoren für Kollegen fungieren. In Veranstaltungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten konnten wir im Jahr 2010 **294 Erwachsene** Teilnehmer erreichen.

### **5. Internetauftritt**

Die AIDS-AUFKLÄRUNG e.V. bietet bereits seit 1997 Informationen und Beratung im Internet unter der Seite [www.aids-aufklaerung.de](http://www.aids-aufklaerung.de) an. **114.327 Besucher** informierten sich im Jahr 2010 auf der Webseite des Vereins. Die Anzahl der User bestätigt das positive Ergebnis der Evaluation der Internetseite, die herausgestellt hat, dass die Seite als eine seriöse Informationsplattform wahrgenommen wird, die die Besucher animiert, länger zu verweilen und nahezu das gesamte Aufklärungsangebot einzusehen. Die Homepage bewies sich 2010 einmal mehr als modernes Medium der HIV/AIDS-Aufklärung. Diese Rückmeldung der User freut uns sehr, stellt doch die regelmäßige Aktualisierung der Informationen und die Anpassung der Seite an die Bedürfnisse der Besucher einen eigenständigen Arbeitsschwerpunkt dar.

Viele weitere Besucher informierten sich auf unterhaltsame Weise bei unserem Online-Spiel „SaferSexpert“ ([www.safersexpert.de](http://www.safersexpert.de)). Mit den derzeit 500 Fragen des Online-Spiels wird die jugendliche Zielgruppe angeregt, ungezwungen über die eigene Sexualität und auch über die des anderen Geschlechts nachzudenken. Spielerisch wird neues Wissen vermittelt oder bereits vorhandenes ergänzt oder korrigiert.

### **6. Vereinseigene Materialien**

Wir halten ein breitgefächertes Sortiment an Informationsmaterialien bereit, welche sich besonders dadurch auszeichnen, dass sie für unterschiedliche Zielgruppen verfasst sind. Die stets überarbeiteten und aktualisierten Broschüren geben wir gerne im gesamten Bundesgebiet kostenfrei an Privatpersonen oder Institutionen und Behörden weiter. Ebenso stehen alle Informationsmaterialien auch online zum Download bereit.

Im gesamten Jahr 2010 konnten wir die drei Broschüren „**Lust und Liebe – aber sicher!**“ (12. Auflage), „**Oh Mann ...!**“ (10. Auflage) und „**AIDS in der Arbeitswelt**“ (6. Auflage) aktualisieren und drucken.

Ebenso überarbeiteten und druckten wir **Patienteninformationen** für elf Medikamente neu.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr circa **29.540 Printmedien** von uns direkt oder von unseren Sponsoringpartnern an Interessierte ausgegeben. Hinzu kommt der Download der Materialien von unserem Internetauftritt: **81.503 Broschüren und Faltblätter** wurden heruntergeladen.

Die ungebrochene Nachfrage nach unserem Beratungs- und Testangebot sowie unseren Broschüren zeigt, dass unser Auftrag der AIDS-Prävention nicht überholt ist, sondern es im Gegenteil immer wichtiger wird, den auch in Deutschland stagnierenden Infektionszahlen durch Information und Beratung entgegen zu treten.

*Wir sind stolz darauf, dass wir seit 25 Jahren Präventionsarbeit leisten und werden dies am 08. Dezember 2011 im Frankfurter Römer feiern.*